



Gemeinde Jaun

Dorfstrasse 10
1656 Jaun

Protokoll der Gemeindeversammlung

*Versammlung vom 31. März 2014 im Schulhaussaal in Jaun
Beginn um 20.00 Uhr*

Vorsitz:	Schuwey Jean-Claude, Ammann
Anwesend:	37 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Entschuldigt:	Niemand
Stimmzähler:	Buchs Marcel des Otto und Julmy Daniel
Protokoll:	Buchs Aldo

Einleitung:

Ammann Schuwey Jean-Claude

- begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, unseren Geistlichen Hr. Pfarrer Huber Marcus, den Pfarreirat sowie die Vertreter der Presse (Freiburger Nachrichten und Echo vom Jauntal);
- hält fest, dass die heutige Gemeindeversammlung form- und fristgerecht einberufen worden ist;
- präsentiert die Traktandenliste;
- stellt fest, dass keine Einwände gegen die Einberufung, die Traktandenliste und den Ablauf der Geschäfte gemacht werden;
- bittet die Personen, welche nicht stimmberechtigt sind, sich den Stimmzählern zu zeigen;
- eröffnet die Gemeindeversammlung.

Traktandenliste:

1. Protokoll (wird nicht verlesen, es kann im Gemeindebüro oder auf www.jaun.ch eingesehen werden)
2. Jahresrechnung 2013
 - a) Laufende Rechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Bericht der Revisionsstelle und Antrag der Finanzkommission
 - d) Genehmigung
3. Verkauf von Bauland in der Dorfzone
4. Verschiedenes

Abstimmungsergebnisse zu den Traktanden:

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Protokoll | dieses wird genehmigt |
| 2. Jahresrechnung 2013 | einstimmig angenommen |
| 3. Verkauf von Bauland in der Dorfzone | einstimmig angenommen |
-

1. Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2013 konnte wie üblich im Gemeindebüro und unter www.jaun.ch eingesehen werden. Zum Protokoll sind keine weiteren Bemerkungen anzubringen. Dieses wird genehmigt.

2. Jahresrechnung 2013

Botschaftstext:

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung weist einen Einnahmenüberschuss von Fr. 2'978.77 aus, nach zusätzlichen Abschreibungen und Einlagen in Reserven von Fr. 310'000. Das Budget sah ein Defizit von rund Fr. 48'000 vor.

Ausschlaggebend für dieses erfreuliche Resultat waren insbesondere höhere Steuereinnahmen von gut Fr. 303'000. Einerseits ist die Einkommenssteuer um Fr. 168'000 höher ausgefallen und andererseits sind auch die Einnahmen bei den Spezialsteuern (Grundstückgewinnsteuer, Steuer auf Kapitaleistung, Handänderungssteuer) wesentlich höher als budgetiert.

Schliesslich trug die wiederum strikte Budgetdisziplin bei den Ausgaben erheblich zum guten Jahresabschluss bei.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung ist, wie schon in den Vorjahren, wenig aussagekräftig.

Die grössten Beträge erscheinen im Kapitel der Trinkwassernetz-Erneuerung, welches Nettoinvestitionen von rund Fr. 393'000 ausweist. Für verschiedene Arbeiten, die im 2013 ausgeführt und abgeschlossen wurden sind die Schlussabrechnungen noch nicht erstellt und die entsprechenden Subventionen noch ausstehend.

Bestandesrechnung

Neben den gesetzlichen Abschreibungen von Fr. 110'400 konnten zusätzliche Abschreibungen von Fr. 110'000 und Fr. 200'000 als Reserveeinlage für die Finanzierung der Dorfdurchfahrt Jaun verbucht werden.

Weitere Erklärungen werden Sie an der Gemeindeversammlung erhalten.

Buchs Berthold kommentiert die Jahresrechnung 2013 im Detail.

Ergänzend zum Kommentar zur Jahresrechnung erwähnt Buchs Berthold, dass die neue Revisionsstelle Fiducom SA aus Marly für die einwandfreie Führung der Finanzen gratuliert hat. Ein spezieller Dank geht auch an Buchs Aldo für seinen diesbezüglichen Einsatz.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Jahresrechnung 2013 werden keine Fragen gestellt.

2. Jahresrechnung 2013

c) Bericht der Revisionsstelle und Antrag der Finanzkommission

Der Ammann erteilt das Wort dem Präsidenten der Finanzkommission Buchs Mario, welcher folgenden Bericht vorliest (Wortprotokoll):

Revisionsbericht zuhanden der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 31. März 2014

1. Revisionsstelle

Als Revisionsstelle hat die Fiducor SA Treuhandgesellschaft die Jahresrechnung der Gemeinde Jaun für das am 31.12.2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Der Bericht der Revisionsstelle wurde der Finanzkommission zugestellt. Er enthält folgenden Schlusssatz: "Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den vom Staatsrat festgelegten Grundsätzen der öffentlichen Haushalte. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung ohne Einschränkung zu genehmigen."

2. Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung 2013 am 19. März 2014 durchgesehen. Da die Rechnung in allen Teilen genauestens mit dem Budget übereinstimmt, konnten wir eine gemeinsame Sitzung mit dem Gemeinderat auslassen. Dank einer disziplinierten Finanzpolitik des gesamten Gemeinderates dürfen wir ein sehr gutes Resultat ausweisen. Die überraschenden Mehreinnahmen an Steuern konnten für zusätzliche Abschreibungen und vor allem als Reserve für die Dorfdurchfahrt eingesetzt werden. Ein Jahr Vorsprung bei der Finanzierung des Millionenprojektes Dorfdurchfahrt ist für die arme Berggemeinde Jaun ein voller Erfolg.

Die Zahlen alleine aber täuschen, denn ohne Beiträge der Patengemeinden würde die Gemeinderechnung wohl etwas trüber aussehen. Wir sind den Patengemeinden für ihre grosse Unterstützung und dem Gemeinderat für die guten Beziehungen zu diesen Geldgebern zu grossem Dank verpflichtet.

Wir danken dem Gemeinderat und dem Gemeindeverwalter für ihre grosse Arbeit zum Wohle der Gemeindebürger und empfehlen die Jahresrechnung sowie die Investitionsrechnung 2013 zu genehmigen.

Im Namen der Finanzkommission

Der Präsident: Buchs Mario

Unser Ammann bedankt sich bei der Finanzkommission für die geleistete Arbeit.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung beschliesst, die Jahresrechnung 2013 laut vorgelegten Unterlagen zu genehmigen.

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2013.

Der Ammann bedankt sich ganz herzlich für das dem Gemeinderat entgegengebrachte Vertrauen.

3. Verkauf von Bauland in der Dorfzone

Botschaftstext:

Im Rahmen der Sanierung der Dorfdurchfahrt Jaun wünscht Berger Markus auf seinem Grundstück an der Hauptstrasse 426 eine Begradigung des bisher schrägen Grundstückabschnittes vorzunehmen. Er schlägt vor, die neue Grenze parallel zum südlich liegenden öffentlichen Fussweg festzulegen. Es handelt sich um ca. 20 m², welche sich in der Dorfzone befinden.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, das Land zum Preis von 60 Franken pro m² zu verkaufen. Sämtliche daraus entstehenden Kosten wie Vermarchung, Notar, Grundbuch, usw. müssen von Berger Markus übernommen werden.

Unser Ammann erläutert den Botschaftstext und ergänzt noch, dass der südlich liegende Fussweg dadurch nicht eingeschränkt wird.

Eröffnung der Diskussion:

Zum Landverkauf an Berger Markus werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung beschliesst, ca. 20 m² Bauland vom Art. 2663 des Grundbuches der Gemeinde Jaun zum Preis von 60 Franken pro m² an Berger Markus zu verkaufen.

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Landverkauf von ca. 20 m² an Berger Markus zum Preis von 60 Franken pro m² einstimmig zu.

4. Verschiedenes

Unter Verschiedenem werden folgende Fragen gestellt oder Bemerkungen angebracht, auf die der Gemeinderat nach Möglichkeit entsprechend Antwort erteilt:

Friedhof Im Fang

Betreffend der Richtungsänderung des Grabes bei der Person, welche zuletzt auf dem Friedhof in Im Fang beerdigt worden ist, teilt Jaggi Alfons mit, dass das unverständliche Vorgehen des Gemeinderates in dieser Angelegenheit nicht nachvollziehbar sei.

Diesbezüglich habe er verschiedene Korrespondenzen mit der Gemeinde geführt - jedoch nie eine befriedigende Antwort auf seine Fragen erhalten.

Anlässlich einer organisierten Zusammenkunft auf dem Friedhof in Im Fang, welche am 06. September 2013 abends auf dem Friedhof stattgefunden hat, sei die zuständige Gemeinderätin Buchs Aline nicht erschienen und habe sich schriftlich entschuldigt. Laut damaliger telefonischer Mitteilung des Ammanns waren auch die anderen Gemeinderäte an diesem Abend verhindert gewesen. Es könne doch nicht sein, dass von sieben Gemeinderäten niemand Zeit gefunden habe, an dieser Zusammenkunft teilzunehmen.

Jaggi Alfons verlangt von Buchs Aline endlich eine Antwort darüber, warum die Grabordnung auf dem Friedhof in Im Fang geändert worden sei.

Aline antwortet, dass sie sich diesbezüglich nicht äussern möchte.

Jaggi Alfons kann nicht verstehen, warum man nicht auf dem höher gelegenen Friedhofbereich eine neue Grabreihe angefangen hat.

Rauber Gustav ergänzt, dass unter der Leitung der ehemals zuständigen Gemeinderätin Buchs Elisabeth vorgesehen war, eine neue Grabreihe im höher gelegenen Bereich anzufangen. Im Herbst 2010 wurde der Boden in diesem Bereich als Frostschutz für zwei Gräber abgedeckt.

Weiter hält Jaggi Alfons fest, dass ein spezieller Sektor für Urnen-Einzelgräber geschaffen werden muss. Demzufolge müsste das Friedhofreglement angepasst werden. Dies sei Aufgabe der neuen Friedhofkommission. Die neue Zusammensetzung der Friedhofkommission sei im Echo veröffentlicht worden. Jedoch habe in der neuen Zusammensetzung noch keine Sitzung stattgefunden.

Julmy Daniel, neu ernanntes Mitglied der Friedhofkommission teilt mit, dass er seitens der Gemeinde nie angefragt worden sei. Er habe im Echo vom Jauntal gelesen, dass er als Mitglied der Friedhofkommission ernannt worden sei.

Unser Ammann antwortet, dass eine Sitzung der Friedhofkommission noch vor dieser Gemeindeversammlung geplant war, jedoch aus Termingründen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden musste. Es wird aber demnächst eine Sitzung einberufen, an der unter anderem auch eine Anpassung des Friedhofreglements besprochen werde.

Abschliessend hält Jaggi Alfons fest, dass der Gemeinderat zukünftig auch das Volk anhören soll. Die Bewohner aus Im Fang würden sich weiterhin für ihren Friedhof einsetzen.

Daten der Sperrgut- und Alteisensammlung

Cottier Raphael fragt, warum die Sperrgut- und Alteisensammlung in diesem Jahr so früh angesetzt worden sei. Zukünftig sollte erst Ende April diese Sammlung organisiert werden.

Aline antwortet, dass die Entsorgungsfirma Niquille Jean et Fils SA aus Charmey jeweils die Daten festlege. Anlässlich der letzten Sperrgut- und Alteisensammlung wurde dies mit Niquille Francis bereits besprochen. Er wird zukünftig die erste Sammlung auf Ende April ansetzen.

Haus an der Tossenstrasse 8 in Im Fang

Julmy Daniel und Buchs Walter sind empört über die Unordnung vor dem Haus an der Tossenstrasse 8 in Im Fang und darüber, dass der Gemeinderat diesbezüglich nichts unternommen habe. Die neu eingezogene Mieterin sei auch nicht besser und habe bereits verschiedene Sachen hinter der Trafostation der EW Jaun Energie AG deponiert. Auch gäbe es zu viele Katzen.

Unser Ammann antwortet, dass der Besitzer der Liegenschaft Tossenstrasse 8 zurzeit nicht auffindbar sei und dass man nicht einfach auf privatem Grundstück Gegenstände entfernen könne. Jedoch sei der Gemeinderat diesbezüglich auch mit der Polizei in Kontakt, so dass demnächst hoffentlich die Unordnung geräumt werden könne.

Nach den Wortmeldungen unter Verschiedenem bedankt sich der Ammann bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht alles Gute.

Ende der Gemeindeversammlung um 20.40 Uhr.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung findet direkt die Pfarreversammlung statt.

Der Schreiber

Der Ammann

Aldo Buchs

Jean-Claude Schuwey